

Institut für Nachhaltigkeitsbildung

- Weiterbildungen, Beratungen und Berichte für eine nachhaltige Entwicklung
 - Schulungen (z.B. Nachhaltigkeitsbeauftragte)
 - DNK-Erklärungen
 - Nachhaltigkeitsstrategien/Nachhaltigkeitsmanagement



Institut für Nachhaltigkeitsbildung

Ausgewählte Referenzen

- Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)
- agn Niederberghaus & Partner GmbH
- AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)
- AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
- EAD Darmstadt
- Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
- HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb
- Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
- NOZ/ mh:n MEDIEN
- Stadt Münster
- Zweckverband Ostholstein (ZVO)
- Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Der DNK-Standard: Vier Bereiche mit 20 Kriterien.

Strategie Kriterien 1-4	Prozessmanagement Kriterien 5-10	Umwelt Kriterien 11-13	Gesellschaft Kriterien 14-20
<ol style="list-style-type: none"> 1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle 8. Anreizsysteme 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen 10. Innovations- und Produktmanagement 	<ol style="list-style-type: none"> 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement 13. Klimarelevante Emissionen 	<ol style="list-style-type: none"> 14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung 17. Menschenrechte 18. Gemeinwesen 19. Politische Einflussnahme 20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten



www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

3

Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK)



4

Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK)

- Der BNK basiert auf dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).
- Anhand von 18 Kriterien können kommunale Nachhaltigkeitsleistungen sichtbar und transparent gemacht werden.
- Die Kriterien gliedern sich in zwei Teile (Steuerung und Handlungsfelder)

Teil 1 – Steuerung

- 1. Strategie
- 2. Schwerpunkte
- 3. Ziele und Evaluation
- 4. Öffentliche Beteiligung
- 5. Verantwortung
- 6. Nachhaltige Verwaltung
- 7. Vergabe und Beschaffung
- 8. Finanzen
- 9. Innovation für Nachhaltigkeit

Teil 2 – Handlungsfelder

- 10. Klimaschutz und Energie
- 11. Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung
- 12. Nachhaltige Mobilität
- 13. Lebenslanges Lernen
- 14. Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft
- 15. Wohnen und nachhaltige Quartiere
- 16. Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften
- 17. Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben
- 18. Globale Verantwortung und Eine Welt

BNK – Aspekte und Fragestellungen

→ Beispiel: Kriterium 1:

BNK-Aspekt: „Berichten Sie, welche zentralen Handlungsfelder die Nachhaltigkeitsstrategie definiert oder, falls keine Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden ist, in welchen Handlungsfeldern Ihre Kommune bereits Nachhaltigkeitsmaßnahmen umsetzt.“

BNK – Indikatoren

Den Kriterien sind Indikatoren zugeordnet.

→ Beispiel: Kriterium 17: Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

- Indikator: Trinkwasserverbrauch – private Haushalte

BNK – Comply-or-explain-Prinzip

→ Es gilt das comply-or-explain-Prinzip:

- Daten und Fakten zu den jeweils gefragten Inhalten werden berichtet (comply).
- Es wird begründet, weshalb (noch) keine konkreten Aussagen getroffen werden können (explain).
- Da es sich um einen BNK-Kurzbericht handelt, erfolgt eine Orientierung an den BNK-Kriterien und den entsprechenden Aspekten, ohne diese in einem ersten Schritt jedoch vollumfänglich abbilden zu müssen.

Nutzen des BNK

- Durch die klare und einheitliche Struktur des BNK ist eine ausreichende Flexibilität vorhanden, um **kreiseigene Schwerpunkte** kommunalen Handelns hervorzuheben.
- Die Kriterien und Handlungsfelder des Berichtsrahmens orientieren sich an der **Realität kommunaler Verwaltungsstrukturen**, um so die Informationssammlung innerhalb der Kommune möglichst einfach zu gestalten. So können gezielt Teile des Berichts zur Information der entsprechenden Ausschüsse und Gremien genutzt werden, um die weitere Transformation des Kreises zur Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Weitere Schritte

- **Bestandsaufnahme** auf der Basis vorhandener Konzepte, Strategien, Pläne und Berichte.
- **Einführende Schulung** der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Erstellung des Berichts**

Weiterer Nutzen des BNK-Prozesses

Der Nachhaltigkeitsbericht kann die vielfältigen nachhaltigkeitsbezogenen Ansätze des Kreises bündeln und sichtbar machen sowie einen **Beitrag zur Entwicklung (bzw. Weiterentwicklung) der Nachhaltigkeitsstrategie** leisten.

In dem Prozess werden Impulse für die **Etablierung eines Nachhaltigkeitshaushalts sowie einer Nachhaltigkeitseinschätzung** für Beschlussvorlagen gegeben.